

# Schwellenländer

Eine vernachlässigte Anlageklasse **nimmt Fahrt auf**



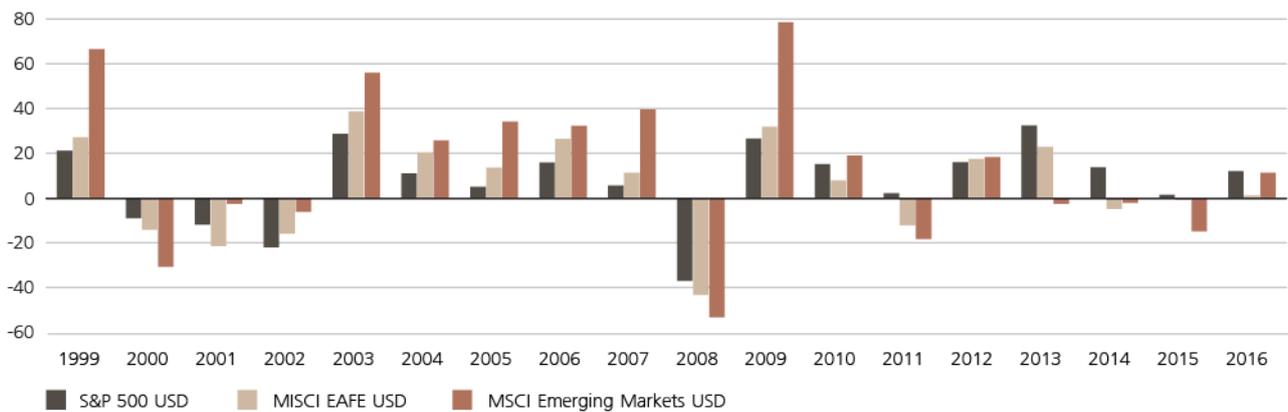
**Schwellenländeraktien waren in den vergangenen Jahren eine ungeliebte Anlageklasse. Während die großen US-Aktienindizes wiederholt historische Höchststände erreicht und überschritten haben, blieben die Renditen von Schwellenländeraktien zurück. Ist jetzt der Moment gekommen, genauer hinzusehen?**

Nach einer langen Durststrecke haben sich Schwellenländeraktien 2016 wieder erholt. Der MSCI Emerging Markets Index erzielte eine Jahresrendite von 11,1 Prozent und blieb damit nur knapp hinter dem S&P 500 mit 11,9 Prozent zurück (siehe Abb. 1). Zugleich schaffte das Wirtschaftswachstum in den Schwellenländern die Wende. Diese positive Entwicklung hat sich 2017 fortgesetzt: Der MSCI Emerging Markets Index stieg schon im ersten Quartal um 11,4 Prozent, verglichen mit 5,5 Prozent beim S&P 500. Einige wichtige Faktoren können als gute Vorzeichen für die Wertentwicklung von Schwellenländeraktien in den kommenden Jahren gelten:

- Verbesserte Schlüsselindikatoren wie Wirtschaftswachstum, Unternehmenserträge und Ertragskraft.
- Potenzial für steigende Einkommen und Konsumwachstum.
- Schnelle Übernahme von Technologien/Internet öffnet neue Wege zu den Verbrauchern.
- Attraktive Bewertungen im Vergleich zu Industrieländeraktien.

**Abb. 1. Nach einigen Jahren der schwächeren Entwicklung beginnen sich die Schwellenländer zu erholen**

Renditen je Kalenderjahr für die Indizes S&P 500, MSCI EAFE und MSCI Emerging Markets (1999–2016)



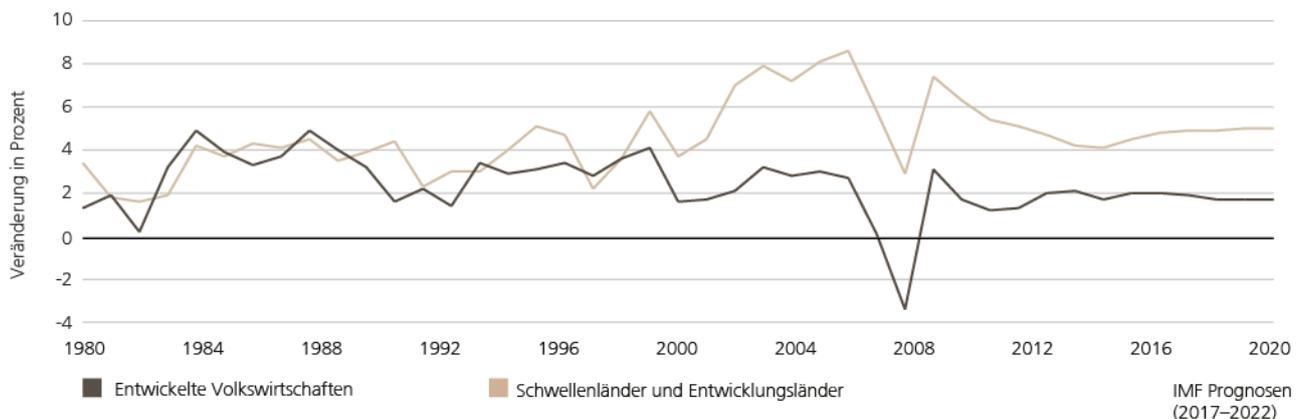
Quelle: Morningstar. Daten per 31. Dezember 2016.

### Schnelleres Wachstum in einer langsam wachsenden Welt

In den Jahren nach der Finanzkrise 2008-2009 hat sich die Weltkonjunktur erheblich verlangsamt. Doch während die Industrieländer zurücksteckten, zeigte sich in den Schwellenländern ein Licht am Horizont – sie erreichten noch 2009, am Tiefpunkt der Wirtschaftskrise, ein Wachstum des Bruttoinlandsproduktes (BIP) von 2,9 Prozent. Im Gegensatz dazu brachen die Industrieländer im gleichen Jahr um 3,4 Prozent ein.<sup>1</sup> Und trotz der Unsicherheit, die nach den letztjährigen Überraschungen beim Brexit-Votum und der US-Präsidentenwahl zurzeit herrscht, wuchs das BIP in den Schwellenländern 2016 um 4,1 Prozent gegenüber 1,7 Prozent in den Industrieländern.

Mit Blick auf die Zukunft erwartet der Internationale Währungsfonds (IWF) ein Wachstum der Schwellen- und Entwicklungsländer in den Jahren 2017 und 2018 von 4,5 Prozent bzw. 4,8 Prozent. Das ist mehr als das Doppelte der Erwartungen für die entwickelten Volkswirtschaften, die 2017 und 2018 nur um jeweils rund 2 Prozent wachsen sollten (siehe Abb. 2). Heute sind die Schwellenländer für mehr als 75 Prozent des globalen Produktions- und Konsumwachstums verantwortlich; damit hat sich ihr Anteil in den letzten 20 Jahren mehr als verdoppelt.<sup>2</sup> Mit der zunehmenden Entwicklung der Schwellenländer sollten sich diese Trends fortsetzen. Der IWF schätzt, dass der Anteil der Schwellenländer am globalen BIP (in US-Dollar) von heute 38,8 Prozent auf 60 Prozent im Jahr 2035 ansteigen wird.

**Abb. 2. Tatsächliche und erwartete prozentuale Veränderung des BIP in Industrie- und Schwellenländern**



Quelle: IMF, 2017.

<sup>1</sup> Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) ist der Geldwert aller Fertigwaren und Dienstleistungen, die innerhalb der Grenzen einer Region über einen bestimmten Zeitraum hergestellt wurden. Es wird üblicherweise als Indikator für die wirtschaftliche Gesundheit genutzt.

<sup>2</sup> Internationaler Währungsfonds: „World Economic Outlook, April 2017: Gaining Momentum?“

## Die günstige demografische Entwicklung: ein Wachstumsmotor

Während sich einige Investoren möglicherweise Sorgen über eine Verlangsamung in den Industrieländern machen, könnten die Schwellenländer regionale Gelegenheiten bieten, die nicht zu sehr von der globalen Konjunktur abhängen. Angesichts einer günstigen demografischen Entwicklung und steigender Einkommen könnte der zunehmende persönliche Konsum der eigenen Bevölkerung als wesentlicher Faktor das regionale Wirtschaftswachstum der Schwellenländer vorantreiben. Der IWF schätzt, dass 80 Prozent der Weltbevölkerung in Schwellenländern lebt. Viele dieser Menschen sind arm, aber gemeinsam werden sie täglich ein wenig reicher. Dies führt zu höheren Ausgaben und neuen Konsumtrends in Bereichen wie Gesundheitswesen, Bildung und Freizeit, die über das Lebensnotwendige hinausgehen. Die Bevölkerungen der Schwellenländer sind nicht nur größer als die der Industrieländer (und wachsen weiter an), sondern auch jünger, was zu einer Ausweitung der Mittelschicht beitragen könnte.

Im Jahr 2009 umfasste die „globale Mittelschicht“ rund 1,8 Mrd. Menschen oder 27 Prozent der Weltbevölkerung. Prognosen zufolge wird sie 2020 auf 3,2 Mrd. und 2030 auf 4,9 Mrd. Menschen angewachsen sein.<sup>3</sup> Ein großer Teil dieses Anstiegs wird in Schwellenländern wie China und Indien erfolgen; tatsächlich wird erwartet, dass im Jahr 2030 zwei Drittel der globalen Mittelschicht in Asien leben.<sup>4</sup> Haushalte, die in die Mittelschicht aufsteigen, kaufen oft langlebige Konsumgüter (wie zum Beispiel Waschmaschinen, Klimaanlage oder Autos) und nutzen Dienstleistungen aus Bereichen wie Tourismus, Unterhaltung, Gesundheit, Bildung und Transport. Daher kann die aufstrebende Mittelschicht der Schwellenländer in den kommenden Jahrzehnten ein wichtiger Konjunkturmotor sein. Auch wenn es andere Faktoren gibt, von denen Schwellenländeraktien beeinflusst werden – darunter Produktivitätswachstum, Wechselkursschwankungen und Nachfrageveränderungen in den Industrieländern –, erscheint die Wachstumsdynamik der Schwellenländer im Vergleich zum langsameren Wachstum der Industrieländer vielversprechend.

Die Kombination dieser strukturellen Grundlagen mit stärkerem Wirtschaftswachstum und attraktiven Bewertungen lassen Schwellenländeraktien langfristig attraktiv erscheinen. Schwellenländer bieten Anlagegelegenheiten, die nicht zu sehr von der „neuen Normalität“ des schleppenden Wachstums geprägt sind. Langfristig ausgerichtete Investoren könnten daher im Rahmen eines diversifizierten Gesamtportfolios eine zusätzliche Allokation in Schwellenländeraktien erwägen. Ihr Finanzberater unterstützt Sie bei der Auswahl von Anlagelösungen, die ein geeignetes, diversifiziertes Engagement in einer Reihe von Anlageklassen unter Berücksichtigung von Schwellenländern bieten.

## [www.ubs.com/deutschlandfonds](http://www.ubs.com/deutschlandfonds)

Die hier wiedergegebenen Ansichten und Meinungen sind Stand Juli 2017. Sie stellen keine Garantie für Wertentwicklungen oder Anlageergebnisse dar und sollten nicht als Anlageberatung betrachtet werden. Anlageentscheidungen basieren auf einer Vielzahl von Faktoren, und wir behalten uns das Recht vor, jederzeit unsere Ansichten zu einzelnen Wertpapieren, Sektoren und Märkten zu ändern. Wir können nicht zusichern, dass wir unsere Renditeziele erreichen werden. Daher sollten die hier wiedergegebenen Ansichten nicht als Prognose der künftigen Anlageergebnisse irgendeines Portfolios betrachtet werden. Alle Informationen und Meinungen können sich ohne Vorankündigung ändern. Bitte konsultieren Sie im Hinblick auf Ihr persönliches Anlageprogramm Ihren Finanzberater.

### Indexdefinitionen:

Der S&P 500 Index ist ein nicht gemanagter, gewichteter Index, der 500 weit verbreitete US-amerikanische Aktien in veränderlicher Zusammensetzung umfasst. Renditen setzen sich aus Einkommen, Kapitalzuwächsen (oder -verlusten) und Währungsgewinnen (oder -verlusten) zusammen.

Der MSCI Emerging Markets Index ist ein nach Marktkapitalisierung gewichteter Index, der verschiedene Schwellenländer aus Europa, Lateinamerika und dem pazifischen Becken umfasst.

Der MSCI EAFE Index ist ein Aktienindex, der entwickelt wurde, um die Anlagerenditen von Industrieländern außerhalb Nordamerikas zu messen.

<sup>3</sup> OECD, 2017.

<sup>4</sup> Brookings Institute, 2017.

**Für Marketing- und Informationszwecke von UBS.** Nur für professionelle und semi-institutionelle Anleger nach dem Kapitalanlagegesetzbuch. UBS Fonds nach deutschem, EU- und ausländischen Rechts. Investitionen in die dargestellten Produkte sollten nur nach gründlichem Studium des jeweiligen aktuellen Verkaufsprospekts und der wesentlichen Anlegerinformationen erfolgen, die kostenlos schriftlich bei UBS Europe SE (Zahlstelle/Vertreter und ggf. Repräsentant für UBS-Fonds EU- und/oder ausländischen Rechts) bzw. bei UBS Asset Management (Deutschland) GmbH, Bockenheimer Landstraße 2-4, 60306 Frankfurt am Main angefordert werden können oder im Internet unter [www.ubs.com/deutschlandfonds](http://www.ubs.com/deutschlandfonds) abrufbar sind. Die wesentlichen Anlegerinformationen sind im Internet in deutscher und/oder englischer Sprache veröffentlicht, wobei die deutsche Fassung maßgeblich ist. Die Verkaufsprospekte der Fonds, die nicht in Deutschland domiziliert sind, sind in englischer und/oder deutscher Sprache veröffentlicht. Jahres- und Halbjahresberichte können ebenfalls im Internet kostenlos heruntergeladen werden. Die Anlagegrenzen des Risikomanagements des Investmentvermögens, die Risikomanagementmethoden und die jüngsten Entwicklungen bei den Risiken und Renditen der wichtigsten Kategorien von Vermögensgegenständen des Investmentvermögens sind in den jeweiligen Verkaufsprospekten näher beschrieben. Anteile der erwähnten UBS Fonds dürfen innerhalb der USA weder angeboten noch verkauft oder ausgeliefert werden. Die genannten Informationen sind weder als Angebot noch als Aufforderung zum Kauf bzw. Verkauf irgendwelcher Wertpapiere oder verwandter Finanzinstrumente zu verstehen. Die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für künftige Ergebnisse. Die dargestellte Performance lässt mögliche bei Zeichnung und Rücknahme von Anteilen erhobene Gebühren und Kosten unberücksichtigt. Gebühren und Kosten wirken sich nachteilig auf die Performance aus. Sollte die Währung eines Finanzprodukts oder einer Finanzdienstleistung nicht mit Ihrer Referenzwährung übereinstimmen, kann sich die Rendite aufgrund der Währungsschwankungen erhöhen oder verringern. Diese Informationen berücksichtigen weder die spezifischen oder künftigen Anlageziele noch die steuerliche oder finanzielle Lage oder die individuellen Bedürfnisse des einzelnen Empfängers. Dieses Dokument enthält „zukunftsgerichtete Aussagen“, die unter anderem, aber nicht nur, auch Aussagen über unsere künftige Geschäftsentwicklung beinhalten. Während diese zukunftsgerichteten Aussagen unsere Einschätzung und unsere Geschäftserwartungen ausdrücken, können verschiedene Risiken, Unsicherheiten und andere wichtige Faktoren dazu führen, dass die tatsächlichen Entwicklungen und Resultate sich von unseren Erwartungen deutlich unterscheiden. Die Angaben in diesem Dokument werden ohne jegliche Garantie oder Zusicherung zur Verfügung gestellt, dienen ausschließlich zu Informationszwecken und sind lediglich zum persönlichen Gebrauch des Empfängers bestimmt. Quelle für sämtliche Daten und Grafiken (sofern nicht anders angegeben): UBS Asset Management (ein Geschäftsbereich des UBS-Konzerns).

© UBS 2017. Das Schlüsselwort und UBS gehören zu den geschützten Marken von UBS. Alle Rechte vorbehalten.